

## Ergebnisprotokoll

der 5. LAG-Sitzung der LEADER-Region Aue-Wulbeck am 04.06.2024, 18.00 bis 20.30 Uhr  
im Nebengebäude der Lehrter Stadtwerke, Germaniastraße 5, 31275 Lehrte

---

**Protokoll:** mensch und region (Regionalmanagement)

**Teilnehmende:** siehe Liste der Teilnehmenden (Anlage A)

### Tagesordnung:

- TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der TO und Genehmigung des Protokolls der 4. LAG-Sitzung vom 28.02.2024
- TOP 2 Bestätigung der neuen LAG-Mitglieder und der vertretungsberechtigten Personen
- TOP 3 Berichtenswertes zu Startprojekten und Übersicht Finanzen
- TOP 4 Bericht über Aktivitäten Öffentlichkeitsarbeit (Europafest, Newsletter)
- TOP 5 Allgemeines zu Projekten
- TOP 6 Vorstellung von Projektideen sowie Aussprache und Beschlussfassung
- TOP 7 Verschiedenes
- TOP 8 Termine und Ausblick

### Anlagen:

Anlage A: Liste der Teilnehmenden

Anlage B: Präsentation zur 5. LAG-Sitzung inkl. der Projektpräsentationen

## TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Genehmigung zur TO und Genehmigung des Protokolls der 4. LAG-Sitzung vom 28.12.2024

Herr Prüße, Bürgermeister der Stadt Lehrte und Vorsitzender der LAG Aue-Wulbeck, begrüßt die Anwesenden, präsentiert die Tagesordnung der heutigen Sitzung und bittet um die Genehmigung der Tagesordnung sowie des Protokolls der vierten LAG-Sitzung vom 28.02.24 und die Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur heutigen Sitzung.

**Beschluss:** Die LAG stimmt der Tagesordnung der 5. LAG-Sitzung sowie dem Protokoll zur 4. LAG-Sitzung vom 28.12.2024 einstimmig zu (23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

**Überprüfung der Beschlussfähigkeit der LAG:** Die LAG der Region Aue-Wulbeck besteht aus insgesamt 30 stimmberechtigten Mitgliedern, davon 26 Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partner, die sechs Interessengruppen zugeordnet sind. Insgesamt sind 23 stimmberechtigte LAG-Mitglieder anwesend, folgende Voraussetzungen für die Beschlussfähigkeit sind erfüllt:

- Der Anteil der Wirtschafts- und Sozialpartnerinnen und -partner beträgt mind. 50 % der stimmberechtigten Mitglieder
- Der Anteil jeder Interessengruppe ist nicht höher als 49 % an den stimmberechtigten Mitgliedern

**LAG-Stimmen insgesamt: 23**

**Stimmen der WiSo-Partner\*innen:, davon**

- Interessengruppe 1 Wirtschaft und Tourismus: 2
- Interessengruppe 2 Radverkehr und Mobilität: 3
- Interessengruppe 3 Natur- und Klimaschutz: 3
- Interessengruppe 4 Land- und Forstwirtschaft: 4
- Interessengruppe 5 Dorf- und Vereinsleben: 4
- Interessengruppe 6 Generationen und Soziales: 3

**Stimmen der Kommunen: 4**

**Die Beschlussfähigkeit der LAG ist gegeben.**

### **Einschub: Interessenskonflikte**

Herr Böttcher erinnert an den Umgang mit Interessenskonflikten bei Projektabstimmungen. Jedes LAG-Mitglied muss zu jedem Projekt mit eigenhändiger Unterschrift kenntlich machen, ob ein Interessenskonflikt vorliegt oder nicht. Diese eigenhändige Unterschrift ist für die Startprojekte z.T. nachzuholen. Herr Böttcher händigt die Teilnehmendenliste der heutigen Sitzung aus und bittet um einen eindeutigen Eintrag zu Interessenkonflikten bezüglich jedes Projekts.

## TOP 2: Bestätigung der neuen LAG-Mitglieder

Herr Böttcher stellt neue LAG-Mitglieder, die entweder bisherige LAG-Mitglieder ersetzen oder der LAG vollständig neu beitreten. Die betreffenden Personen sind:

- Anika Oppermann, Isernhagen, in der Interessengruppe Natur- und Klimaschutz
- Werner Knackstedt, Isernhagen, in der Interessengruppe Land- und Forstwirtschaft
- Anke Kappler, Burgwedel / Burgdorf, in der Interessengruppe Dorf- und Vereinsleben
- Marcel Tydecks (heute abwesend), Burgwedel, in der Interessengruppe Generationen und Soziales

Frau Oppermann, Herr Knackstedt und Frau Kappler stellen sich vor.

Beschluss: Die LAG stimmt der Aufnahme der genannten vier neuen Mitglieder zu (23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Herr Böttcher stellt zwei durch LAG-Mitglieder benannte Vertretungspersonen vor:

- Richard Kaske stellvertretend für Ariane Raguse
- Elisabeth Geib-Kayser stellvertretend für Elke Coordes

Beschluss: Die LAG stimmt der der Benennung der zwei Vertretungspersonen einstimmig zu (23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

## TOP 3: Berichtenswertes zu Startprojekten und Übersicht Finanzen

Herr Böttcher und Herr Teppe berichten zu aktuellen Änderungen bezüglich der Startprojekte Bikepark Burgwedel und NAKUBI Graphorn. Anstelle des bisherigen Projekts NAKUBI Graphorn soll ein neuer LEADER-Antrag für die Förderung einer projektgebundenen Personalstelle eingebracht werden (zu behandeln unter TOP 6). Zum Bikepark Burgwedel wurde ein Änderungsantrag für die Zuwegung durch das ArL bewilligt. Die Kosten in Höhe von 88.000 € brutto liegen innerhalb des durch die LAG beschlossenen Kostenrahmens. Der erste Spatenstich zum Bikepark findet am 18.06.2024 um 11 Uhr statt. Eine Einladung an die LAG-Mitglieder folgt.

Herr Teppe stellt den aktuellen Stand der Finanzen vor. 25% der zur Verfügung stehenden Mittel sind aktuell durch Startprojekte gebunden. Für den Fall, dass die heute zum Beschluss stehenden Projekte beschlossen werden, erhöht sich dieser Anteil auf ca. 50%. Damit wäre der Zielwert für den 31.12.2025, wonach Mittel in Höhe von 1.059.833 € durch Bewilligung durch das ArL zu binden sind, annähernd erreicht.

## TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit

Herr Teppe erwähnt Maßnahmen der Öffentlichkeit. Im Mai wurde der erste Newsletter der LEADER-Region Aue-Wulbeck versandt, künftig soll der Versand dreimal im Jahr erfolgen. Roll-Ups wurden angefertigt und den Kommunen zur Verfügung gestellt. Weiterhin war das REM in

Vertretung der Region Aue-Wulbeck auf dem „Fest für Europa“ am 01.06.2024 in Hannover präsent.

## TOP 5: Allgemeines zu Projekten

Herr Böttcher schlägt die Aufnahme eines neuen, zusätzlichen Qualitätskriterium für die Projektbewertung vor. Das Kriterium „Gemeinwohlorientierung und Regionaler Nutzen“ soll bei privat getragenen Projekten sicherstellen, dass diese nicht nur für den/die Projektträger\*in einen Nutzen haben, sondern darüber hinaus positiv für die Region wirken.

Zusätzlich soll in Zukunft für Projekte, die Investitionen in privates Eigentum beinhalten, durch eine Nutzungsvereinbarung bzw. Selbstverpflichtung sichergestellt werden, dass die betreffenden Projekte im Sinne des oben genannten Qualitätskriteriums für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich sind. Die Notwendigkeit einer solchen Vereinbarung soll fallspezifisch festgestellt werden.

Herr Böttcher bittet um Einverständnis, beide Neuerungen gemeinsam zu beschließen. Die LAG stimmt dieser Vorgehensweise zu.

**Beschluss:** Die Lag stimmt der Aufnahme des Kriteriums „Gemeinwohlorientierung und Regionaler Nutzen“ sowie der Ausarbeitung entsprechender Nutzungsvereinbarungen zu. (22 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung).

## TOP 6: Vorstellung von Projektideen sowie Aussprache und Beschlussfassung

Herr Teppe zeigt eine Übersicht über die in der heutigen Sitzung zum Beschluss vorgeschlagenen Projekte. Er berichtet, dass das in der letzten LAG-Sitzung vorgestellte Projekt der Sanierung eines Seminarraums auf Hof Zwoelf in Lehrte auf Wunsch der Projektträgerin aktuell zurückgezogen wurde.

### Projekt „Rethmarstraße – eine Straße erzählt über Kulturgeschichte, Natur und Energie“

Als erstes wird das Projekt „Rethmarstraße – eine Straße erzählt über Kulturgeschichte, Natur und Energie“ des Vereins für Klimapositivität Lehrte vorgestellt. Das Wort erhält hierfür Frau Rust als Vertreterin des Vereins.

**Beschluss:** Die LAG beschließt für das Projekt „Rethmarstraße – eine Straße erzählt über Kulturgeschichte, Natur und Energie“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 2.823,53 € (23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

### Projekt „Kinder-Lehrpfad an der Kindertagesstätte Villa Nordstern in Lehrte“

Herr Neumann stellt das Vorhaben, das bereits in der letzten LAG-Sitzung zur Sprache gekommen ist, erneut kurz vor.

Herr Listing fragt nach dem Vorliegen einer Genehmigung der unteren Waldbehörde. Herr Neumann gibt an, diese noch nicht zu besitzen, sich der Notwendigkeit aber bewusst zu sein. Es wird festgehalten, dass die Genehmigung spätestens beim Einreichen des Antrags (spätestens 5 Monate nach erfolgtem LAG-Beschluss) vorliegen muss. Frau Raguse fragt, wer für die Erarbeitung des pädagogischen Konzepts verantwortlich war und schätzt die Anzahl der geplanten Erlebnisstationen als recht hoch ein. Herr Neumann gibt an, dass das Konzept durch Mitarbeitende der Kita Villa Nordstern erarbeitet worden ist. Auf Nachfrage von Herrn Goronczy erklärt Herr Neumann, dass der Lehrpfad nicht auf Nutzer\*innen aus Lehrte beschränkt sein soll, sondern allen Interessierten offenstehe. Es werde kein Eintritt erhoben, aber um Spenden an die KiTa gebeten. Auf Nachfrage gibt er an, dass der Förderverein der Kita Villa Nordstern als Antragsteller und Projektträger fungiert und das betreffende Grundstück sich im Besitz der LSF-Management GmbH befinde. Dies war in den zuvor verschickten Projektunterlagen nicht hinreichend klar formuliert.

Eine unterschriebene Nutzungsvereinbarung zum Projekt liegt vor.

**Beschluss:** Die LAG beschließt für das Projekt „Kinder-Lehrpfad an der Kindertagesstätte Villa Nordstern in Lehrte“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 117.600,00 € (15 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen).

Herr Prüße nimmt aufgrund eines Interessenskonflikts nicht an der Abstimmung teil.

#### Projekt „Instandsetzung des historischen Kühlhauses in Burgdorf-Otze“

Herr Hunze als Vertreter des Projektträgers „Otzer Vereine und Verbände e.V.“ stellt das Vorhaben vor.

Herr Grupe fragt nach dem Alter des als „historisch“ bezeichneten Gebäudes und nach der Angemessenheit des beantragten Betrags für den ca. 20 m<sup>2</sup> großen Versammlungsraum im Gebäude. Herr Hunze antwortet, das Gebäude selbst sei aus den 1950er Jahren, gehöre aber zu einem historischen Ensemble und stehe somit als Teil einer Gesamtanlage unter Ensembleschutz. Der Raum solle kleinen Vereinen für gelegentliche Nutzungen zur Verfügung stehen. Die Kosten des Vorhabens seien aber nicht auf den Raum zu beziehen, sondern in Relation zum Gesamtobjekt zu setzen. Herr Schmidtmannt merkt an, dass in der gezeigten Präsentation eine falsche Summe der Kofinanzierung durch die Stadt Burgdorf angegeben sei. Der politische Beschluss, der aktuell diskutiert werde, gehe ausgehend von der bisherigen Kommunikation von einem niedrigeren Betrag aus. Somit ergebe sich ein Fehlbetrag von 3.033,40 €. Herr Listing schlägt vor, für den entstehenden Fehlbetrag einen Antrag aus Kofinanzierung aus dem REKO-Fonds zu stellen, um das Verfahren nicht weiter in die Länge zu ziehen. Auf Nachfrage stellt Herr Hunze klar, dass z.B. auch Gruppen von Radfahrenden oder andere nicht unmittelbar ansässige Gruppen das WC nutzen können.

**Beschluss:** Die LAG beschließt für das Projekt „Instandsetzung des historischen Kühlhauses in Burgdorf-Otze“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 102.133,58 € (20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung).

Herr Hunze und Frau Raguse geben einen Interessenkonflikt an und nehmen daher nicht an der Abstimmung teil.

#### Projekt „Aufwertung St. Petri-Park in Burgwedel - Planungs- und Beteiligungsprozess“

Herr Mörlins stellt als Vertretender der antragstellenden St. Petri Kirchengemeinde das Vorhaben vor.

Herr Timmann fragt nach dem Vorliegen einer Nutzungsvereinbarung. Herr Böttcher antwortet, dass darauf in diesem Falle verzichtet wurde, da das geförderte Objekt zwar in privatem Besitz der Kirchengemeinde, jedoch eine öffentlich zugängliche Fläche sei. Herr Kaske bittet um Einzelheiten zum in der Präsentation genannten Aspekt der Gewässerentwicklung. Herr Mörlins gibt an, dass Kontakte sowohl zur Naturschutzbehörde als auch zum Unterhaltungsverband Wietze bestehen und dass im Zuge des Projekts u.a. eine Entschlammung des Gewässers geplant sei. Herr Wagstyl fragt nach der Nachprüfbarkeit der Kostenschätzungen für später auf das LEADER-Projekt nachfolgende Maßnahmen. Herr Mörlins gibt an, dass die Schätzungen durch Personen mit umfassender beruflicher Expertise auf Basis von für die damit verbundenen Leistungen verbindlichen DIN-Normen getroffen wurden.

**Beschluss:** Die LAG beschließt für das Projekt „St. Petri-Park Burgwedel“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 64.000 € (20 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

Herr Rohloff, Herr Timmann und Frau Kappler geben einen Interessenkonflikt an und nehmen daher nicht an der Abstimmung teil.

#### Projekt „Denkmalgerechte Sanierung der Matthäuskirche zur Nutzung als historischer Veranstaltungsort“

Frau Denger und Herr Busch präsentieren das Projekt als Vertretende der antragstellenden Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Lehrte.

Herr Wagstyl fragt, welche nicht-kirchlichen Veranstaltungen in der sanierten Kirche stattfinden sollen. Frau Denger und Herr Busch antworten, dass es bereits Anfragen gäbe, man diese aber im Moment nur unzureichend bedienen könne, da die Technik in der Kirche und dem Foyer veraltet sei. Die technische Ertüchtigung sei Voraussetzung dafür, mehr Veranstaltungsanfragen entgegennehmen zu können. Man sei aber offen für Interessenten auch außerhalb sakraler Kontexte. Herr Grupe schlägt vor, die Formulierung „angemessene Kostenbeteiligung“ in der Nutzungsvereinbarung durch eine konkrete Zahl oder den Begriff „Selbstkostenpreis“ zu ersetzen. Herr Busch antwortet, eine Vermietung zum Selbstkostenpreis sei nicht ausreichend, da über die reinen Betriebskosten hinaus weitere Kosten entstehen, die abgedeckt werden müssten. Die Antragstellerin wolle aber keinesfalls hohe Gewinne erzielen. Herr Wagstyl gibt an, dass die Formulierung „angemessene Kostenbeteiligung“ ein unbestimmter Rechtsbegriff und in seinen Augen ausreichend sei. Bei einer Kirchengemeinde und dem Umfang der zu erwartenden Veranstaltungen seien hohe Mietbeträge realistischerweise nicht zu erwarten. Herr Rohloff fragt, ob Kosten für den Unterhalt und die technische Ertüchtigung des Kirchengebäudes nicht aus dem Budget des Kirchenkreises getragen werden, da es sich bei der Matthäuskirche um ein



bedeutendes Bauwerk handele. Herr Busch gibt an, dass dies aller Voraussicht nach nicht der Fall sein werde.

**Beschluss:** Die LAG beschließt für das Projekt „Denkmalgerechte Sanierung der Matthäuskirche zur Nutzung als historischer Veranstaltungsort“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 98.743,20 € (18 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen).

Herr Rohloff und Frau Kappler geben einen Interessenkonflikt an und nehmen daher nicht an der Abstimmung teil.

#### Projekt „Ausbau Naturfreundehaus Grafhorn zur umweltpädagogischen Bildungsstätte NAKUBI – Schaffung einer Personalstelle für Fundraising und Projektentwicklung

Herr Marlow stellt das Projekt in Vertretung des Projektträgers NaturFreunde Lehrte e.V. vor. Es handelt sich um ein Vorhaben anstelle des zurückgezogenen Startprojekts „NAKUBI Grafhorn“.

Herr Rohloff fragt nach der geplanten Eingruppierung der Personalstelle. Diese soll einer Eingruppierung in EG 11 entsprechen. Frau Depenau fragt nach der Nachhaltigkeit bzw. den Erfolgsaussichten der geplanten Stelle. Frau Uphoff fragt, was denn passieren soll, wenn die Stelle unbesetzt bliebe. Da die Aufgaben der geplanten Stelle nicht ehrenamtlich durchführbar sind, kann ohne die Personalstelle das Gesamtprojekt nicht durchgeführt werden. Herr Marlow gibt an, dass die Stelle attraktiv sei und er sicher sei, dass man sie bald besetzen könne. Herr Schwerin ergänzt, dass man im Falle einer Kündigung versuchen müsse, die Stelle nachzubesetzen. Falls dies nicht gelingt, sei der verbleibende Anteil der Förderung zurückzuzahlen. Auf die Frage, wer über die Besetzung der Stelle entscheidet, gibt Herr Marlow an, dies werde durch den Vorstand der NaturFreunde Lehrte e.V. erfolgen. Frau Kappler möchte wissen, ob die Kofinanzierung gesichert ist. Herr Listing antwortet, dass der REKO-Fonds 90% der notwendigen Kofinanzierung übernehmen könne, die verbleibenden 10% würden bei der Kommune verbleiben. Herr Wagstyl erklärt, dass Projekt sei mit Unsicherheiten behaftet und eine Zustimmung erfolge in der Hoffnung auf ein Gelingen. Jedes LAG-Mitglied müsse selbst beurteilen, ob dies für eine Zustimmung ausreicht. Frau Böhm ergänzt, es gelte das Risiko im Falle eines Scheiterns gegen den Ertrag im Falle des Gelingens abzuwägen. Herr Prüße fragt nach der Möglichkeit, das Gesamtprojekt in Teilschritte aufzuteilen. Herr Marlow gibt an, dass dies nicht möglich sei, da das fertige Gebäude von vornherein als Ganzes geplant sei. Er bietet an, regelmäßig in LAG-Sitzungen über den Projektfortschritt zu berichten.

**Beschluss:** Die LAG beschließt für das Projekt „Ausbau Naturfreundehaus Grafhorn zur umweltpädagogischen Bildungsstätte NAKUBI-Schaffung einer Personalstelle für Fundraising und Projektentwicklung“ eine LEADER-Förderung in Höhe von 118.682,25 € (13 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen).

Herr Grupe gibt einen Interessenkonflikt an und nimmt daher nicht an der Abstimmung teil.

## TOP 7: Verschiedenes

### LAG sonstige laufende Kosten: Stärkung Aue-Wulbeck

Herr Kohring berichtet von beabsichtigten Maßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Er berichtet, dass nach Abzug der Kosten für das Regionalmanagement noch Mittel in Höhe von 51.550,00 € aus dem Budget für laufende Kosten der LAG verfügbar seien, die z.T. für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sowie auch für Fort- und Weiterbildungen oder Exkursionen der LAG-Mitglieder genutzt werden können. Herr Prüße schlägt vor, Exkursionen zu Leuchtturmprojekten in anderen LEADER-Regionen aus den noch offenen Mitteln zu finanzieren.

**Beschluss:** Die LAG beschließt für Maßnahmen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit sowie Fort- und Weiterbildung 20.000 € LEADER-Fördermittel aus dem Kontingent für laufende Kosten (23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen).

### Einladung der Partnerregion Meer & Moor zur Ausstellung „Demokratie positionieren“

Herr Böttcher schlägt vor, die in der LEADER-Partnerregion Meer & Moor umgesetzte Ausstellung „Demokratie Positionieren“ im Herbst in Mellendorf zu besuchen. Eine Einladung dazu wird an die LAG-Mitglieder verschickt. Zudem schlägt Herr Böttcher vor sich mit den LAG-Mitgliedern der Partnerregion inhaltlich auszutauschen. Eine Mehrheit ist dafür, mit der LAG Meer und Moor zusammenzutreffen. Das Regionalmanagement erarbeitet hierzu in Abstimmung mit dem Regionalmanagement der LEADER-Region Meer & Moor Ideen und Vorschläge.

### BAG-LAG-Mitgliedschaft

Frau Böhm stellt die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG) vor und schlägt vor, sich um die Mitgliedschaft in dem Gremium zu bewerben. Die Kosten in Höhe von 500 € im Jahr können aus dem Budget für laufende Kosten der LAG getragen werden.

**Beschluss:** Die anwesenden Mitglieder beschließen den Beitritt der LEADER-Region Aue-Wulbeck in die Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAGLAG). Die Kosten der Mitgliedschaft in Höhe von 500 € pro Jahr werden aus dem Kontingent für laufende Kosten der LAG getragen. (17 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen).

### Evaluationsbefragung

Herr Böttcher erwähnt die Evaluationsbefragung für das Jahr 2023, die abgeschlossen wurden. Das Regionalmanagement wird die Ergebnisse auswerten und in die Halbzeitevaluation einfließen lassen, deren Ergebnisse in einem LAG-Bilanzworkshop Anfang 2026 vorgestellt werden.



## TOP 8: Termine und Ausblick

Herr Böttcher gibt den Termin für die nächste LAG-Sitzung bekannt. Diese findet am Donnerstag, 29.10.2024 in Isernhagen statt.

## Nachtrag zu TOP 7 – Verschiedenes

### LAG Arbeits- und Projektgruppen

Frau Böhm berichtet von der Idee, innerhalb der LAG Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen zu gründen, z.B. eine AG Umwelt-, Wasser- und Klimaschutz. Herr Wagstyl fragt, was der konkrete Arbeitsaufwand einer solchen Arbeitsgruppe wäre. Frau Böhm gibt an, dass sie Projekte in den jeweiligen Themenfeldern konzertieren und aufeinander abstimmen sollen. Herr Goronczy erinnert an seinen bereits in vergangenen LAG-Sitzungen geäußerten Vorschlag, die interkommunale Kooperation zu stärken, z.B. über gemeinsame Projekte in den Bereichen Naherholung, Wandern und Radfahren. Frau Böhm schlägt eine AG Umwelt-, Wasser- und Klimaschutz als Pilot vor und fragt nach Interessierten. Vier LAG-Mitglieder können sich vorstellen, eine solche Arbeitsgruppe zu gründen. Sie bekunden ihr Interesse, erste Schritte zu besprechen und in der nächsten LAG-Sitzung zu berichten. Frau Raguse erinnert in diesem Zusammenhang an Projektideen, die bereits im Zuge der REK-Erstellung aufgekommen sind. Das Regionalmanagement wird sich diese ansehen und prüfen, ob geeignete Vorhaben für eine zu gründende AG darunter sind. Auch kann mit der LEADER-Region Wesermünde Süd eine Kooperation zum Thema Wassermanagement und Moore angestrebt werden.

### LEADER-Kennzeichnung von Projekten

Es wird gefragt, wie im Zuge des LEADER-Prozesses umgesetzte Projekte zu kennzeichnen sind. Das Regionalmanagement kündigt an, diese Frage bilateral mit den jeweiligen Projektträger\*innen zu klären.

### Schluss

Herr Prüße beendet die Sitzung um 20.30 Uhr.

Protokoll: mensch und region, 06.06.2024